Vierteljahreshefte zur Arbeits- und Wirtschaftsforschung, 1 (2024) 1: 7 – 14
https://doi.org/10.3790/vaw.2024.1439004

Editorial: Sozialpartnerschaft neu denken!

Von Irene Dingeldey*, Dorothea Schäfer**, Mechthild Schrooten***, Helene Schuberth****, Carsten Sieling***** und Tim Voss******

Was heißt *Sozialpartnerschaft neu denken*? Gehört die bisherige Form der Sozialpartnerschaft womöglich „zum alten Eisen"? War sie zwischenzeitlich „eingeschlafen" und muss nun neu zum Leben erweckt werden? Brauchen Gesellschaft und Wirtschaft eine ganz andere Form der Sozialpartnerschaft, muss Sozialpartnerschaft quasi neu erfunden werden? Müssen wir Sozialpartnerschaft als zentralen Baustein der ökosozialen und digitalen Transformation begreifen und dementsprechend politisch handeln? Ersetzt Sozialpartnerschaft die „Marktinstrumente" als Treiber der ökologisch sozialen Wende? Kann Sozialpartnerschaft uns vor Schweinezyklen bewahren (Institut für Konjunkturforschung 1928)[1], wie sie bei den erneuerbaren Energien immer wieder drohen? Muss Sozialpartnerschaft in der öko-sozialen Transformation Teil der planerischen Gestaltung des Umbruchs werden? Braucht es dafür neue Institutionen der Mitbestimmung wie beispielsweise sozialpartnerschaftlich besetzte Beiräte?

Kurzum, vieles kann sich hinter der Aufforderung *Sozialpartnerschaft neu denken!* verbergen. Konsens aber scheint zu sein, dass Sozialpartnerschaft beides gleichzeitig ist: unverzichtbar aber erneuerungsbedürftig. Die Sozialpartnerschaft als bedeutendes wirtschaftliches und gesellschaftliches Koordinationsinstrument ist in den letzten Jahrzehnten in den Hintergrund gerückt (siehe dazu auch Fahimi 2023). Absolute Marktgläubigkeit bei gleichzeitiger Überhöhung

* Irene Dingeldey, iaw Universität Bremen, E-Mail: idingel@uni-bremen.de

** Dorothea Schäfer, iaw Universität Bremen, DIW Berlin, Jönköping International Business School, E-Mail: dingeldey@uni-bremen.de

*** Mechthild Schrooten, Hochschule Bremen, E-Mail: Mechthild.Schrooten@hs-bremen.de

**** Helene Schuberth, Österreichischer Gewerkschaftsbund, E-Mail: helene.schuberth@oegb.at

***** Carsten Sieling, Arbeitnehmerkammer Bremen, E-Mail: c.sieling@arbeitnehmerkammer.de

****** Tim Voss, Arbeitnehmerkammer Bremen, E-Mail: t.voss@arbeitnehmerkammer.de

[1] Herzlichen Dank an Stefan Bach, DIW Berlin, für den Hinweis auf dieses frühe Heft zum Thema via https://twitter.com/SBachTax/status/1780482345348321469.